DSP Deutscher Städtebau Preis 2023

DSP 2023

DEUTSCHER STÄDTEBAUPREIS

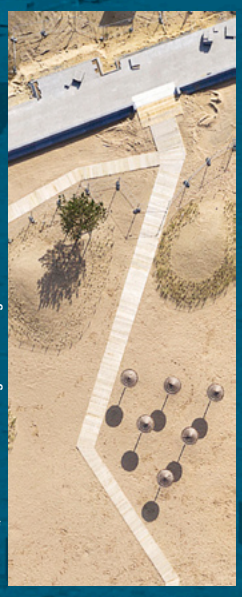
Seit mehr als 40 Jahren dient der mit insgesamt 25.000 € dotierte Deutsche Städtebaupreis der Förderung einer zukunftsweisenden Planungs- und Stadtbaukultur.
Er wird ausgelobt von der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) und von der Wüstenrot Stiftung gefördert.

Mit dem Deutschen Städtebaupreis werden städtebauliche Projekte prämiert, die sich durch nachhaltige und innovative Beiträge zur Stadtbaukultur auszeichnen. Dabei sollen die Projekte den aktuellen Anforderungen an zeitgemäße Lebensformen ebenso Rechnung tragen wie den Herausforderungen an die Gestaltung des öffentlichen Raums, dem sparsamen Ressourcenverbrauch sowie den Verpflichtungen gegenüber der Orts- und Stadtbildpflege.

Der Sonderpreis gilt als Ideengenerator und dient der Akzentuierung besonders dringlicher Handlungsfelder im Städtebau und in der Stadtplanung. Das Thema des Sonderpreises 2023 lautet **„Klimaanpassung gestalten!“**.

PRÄMIERTE PROJEKTE DES DSP 2020 IN DEN PREISKATEGORIEN STÄDTEBAUPREIS UND SONDERPREIS

Berlin – Quartier am ehemaligen Blumengroßmarkt



Bremen – Waller Sand

Tübingen – Städtebaulicher Entwicklungsbereich Stuttgarter Straße, Franz. Viertel

GEFÖRDERT VON

WÜSTENROT STIFTUNG

Fotos: Hanns Joosten (links), Tobias Mittmann (mitte), Manfred Grohe (rechts)

BEWERBUNG AB 1. MAI 2022
BIS ZUM 15. SEPTEMBER 2022

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER

www.staedtebaupreis.de

PREISVERLEIHUNG UND SYMPOSIUM
MAI 2023 IN DER AKADEMIE DER KÜNSTE

AUSLOBERIN DES DSP 2023

Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V.
Bismarckstr. 107, 10625 Berlin, Telefon 030 230 822 31, info@dasl.de, www.dasl.de

DIE AUSLOBUNG ZUM DSP 2023

Städtebaupreis 2023

Für den Städtebaupreis können städtebauliche Projekte eingereicht werden, die nach dem 1. Januar 2017 für Orte in der Bundesrepublik Deutschland realisiert worden sind. Konzeption und Entwurf können weiter zurückliegen. Teilrealisierte Projekte können eingereicht werden, soweit es möglich ist, von den realisierten Abschnitten auf das Ganze zu schließen.

Die Projekte werden nach ihrer stadtfunktionalen, stadträumlichen, sozialen und architektonischen Qualität bewertet und auch, inwieweit das eingereichte Projekt der Verbesserung der stadträumlichen, der stadtfunktionalen sowie architektonischen Qualität des Gebiets zugunsten der dort wohnenden und arbeitenden Menschen dient. Den Projekten sollen integrierte Konzepte und beispielhafte Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Akteuren zugrunde liegen, da auch der Prozess einer gelungenen Kooperation bewertet wird.

Sonderpreis 2023

Der Sonderpreis gilt als Ideengenerator und dient der Akzentuierung besonders dringlicher Handlungsfelder im Städtebau und in der Stadtplanung.

Das Thema des Sonderpreises 2023 lautet: **„Klimaanpassung gestalten!“**

Der Klimawandel fordert den Städtebau heraus: wir stehen vor der drängenden Aufgabe, die Kommunen als sozial-ökologische Systeme konsequent und kompromisslos an die Belastungen des Klimawandels anzupassen, nicht zuletzt, um die Lebensqualität zu sichern. Die Stadtentwicklung spielt eine maßgebliche Rolle bei der Erreichung der Klimaschutzziele. Mit diesem Sonderpreis werden daher städtebauliche Projekte und umsetzungsorientierte Planwerke gesucht, die einen besonders beispielhaften, zukunftsweisenden oder auch experimentellen Beitrag zur Anpassung der Kommunen, ihrer Stadtteile und Quartiere an den Klimawandel leisten.

Es geht um die Transformation des Gebäudebestands und Freiraums auf allen Maßstabsebenen. Adressiert wird zugleich die Frage, welche (neuen) Verfahren, Instrumente und Kooperationen für diese nachhaltigen Transformationsprozesse erforderlich und aussichtsreich sind. Die Stadt als demokratisches Gebilde und gestalteter Raum steht dabei im Mittelpunkt.

Willkommen sind ambitionierte und innovative Einreichungen mit konzeptionellen Beiträgen, aber auch bereits umgesetzte oder in Realisierung befindliche städtebauliche/ freiraumplanerische Projekte. Bewertet wird die Entschlossenheit und Kreativität der Konzepte und Projekte sowie die Gestaltqualität und ökologische Wertigkeit im Hinblick auf ihren Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel.

Preiskategorien

Der Deutsche Städtebaupreis ist mit 15.000 € dotiert. Der Sonderpreis ist mit 5.000 € ausgestattet. Sie werden in der Regel ungeteilt vergeben. Außerdem werden bis zu fünf Auszeichnungen vergeben, die mit jeweils 1.000 € dotiert sind. Als vierte Kategorie werden Belobigungen ausgesprochen.

Die Vergabe der Preise, der Auszeichnungen sowie der Belobigungen erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Preisträger/innen, die Ausgezeichneten sowie die Belobigten erhalten als Zeichen der besonderen Anerkennung eine Urkunde im Rahmen einer Festveranstaltung im Mai 2023 in der Akademie der Künste.

Die Preisträger jeder Kategorie sowie alle weiteren eingereichten Arbeiten werden der Öffentlichkeit im Rahmen einer bundesweiten Wanderausstellung und einer Dokumentation präsentiert.

Bewerbungsmodalitäten

Bis zum 15. September 2022 (Datum des Poststempels) können sich freischaffende und angestellte Stadtplaner/innen, Architekten/innen, Landschaftsarchitekten/innen sowie öffentliche und private Planungsträger um die Preise bewerben.

Einzureichende Unterlagen

Jeder Bewerber muss sein Projekt online unter www.staedtebaupreis.de registrieren. Eine Liste aller zu den jeweiligen Preiskategorien einzureichenden Unterlagen finden Sie unter www.staedtebaupreis.de.

Preisverleihung

Bekanntgabe der prämierten Projekte und Preisverleihung erfolgt nach dem Oscar-Prinzip im Mai 2023.

Termine

Auslobungsbeginn
01.05.2022

Einsendeschluss
15.09.2022 (Poststempel)

Erste Jurysitzung
Anfang Oktober 2022, Berlin

Bereisung der Projekte durch die Jury
November / Dezember 2022, Januar 2023

Zweite Jurysitzung
Mitte Februar 2023, Berlin

Symposium, Preisverleihung
und Ausstellungseröffnung
Mai 2023 in Berlin

Wanderausstellung
ab Juni 2023

Dokumentation „STADT BAUEN 9“
Winter 2023

DIE JURY DES DSP 2023 SETZT SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN

Juryvorsitzende

Marie-Theres Okresek bauchplan).(landschaftsarchitekten und stadtplaner, Wien

Prof. Dr. Thomas Drachenberg Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum
Prof. Dr. (Univ.Florenz) Elisabeth Merk Präsidentin DASL, München
Dipl.-Ing. Jórunn Ragnarsdóttir LRO Lederer Ragnarsdóttir Oei, Stuttgart
PD Dr. Anja Reichert-Schick Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg
Dipl.-Ing. Verena Schmidt Teleinternetcafe Architektur und Urbanismus, Berlin
Dipl.-Ing. Tim von Winning Bürgermeister für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt, Ulm

Ständiger Gast für den Wissenschaftlichen Beirat

Prof. Dr. Christina Simon-Philipp Hochschule für Technik Stuttgart

PRESSEZITAT ZUM DSP

»ALLEIN DIE NOMINIERUNG IST SCHON EIN RITTERSCHLAG FÜR UNSERE STADT«

Rhein-Neckar-Zeitung

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER

www.staedtebaupreis.de

AUSLOBERIN DES DSP 2023

Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V.
Bismarckstr. 107, 10625 Berlin, Telefon 030 230 822 31, info@dasl.de, www.dasl.de

DASL

GEFÖRDERT VON

WÜSTENROT STIFTUNG

Hintergrundbild: Hanns Joosten, Gestaltung: www.polynox.de